

Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung der Freien Grünen Liste vom 27.1.2016, 19 Uhr im Hotel Barbarossa

Anwesende: 22 (später 24) Mitglieder, etwa 25 - 30 Gäste

Protokollantin: Dagmar Krug

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Infos, Bestimmung der Protokollantin
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Entlastung des Vorstandes, der Kassiererin und der Kassenprüferinnen
7. Wahl der Wahlleiterin/des Wahlleiters
8. Neuwahl: Vorstand – KassiererIn - KassenprüferInnen
9. Thema: „Schwaketewald“ und „Handlungsprogramm Wohnen“ -Passt das zusammen? Was denkt Ihr?
Information – Meinungsaustausch -Diskussion
10. Sonstiges

TOP 1 und 2:

Karin Göttlich vom Vorstand der FGL begrüßte pünktlich die anwesende Mitglieder und zahlreiche Gäste zum ersten Teil der Mitgliederversammlung. Die Tagesordnung wurde von den stimmberechtigten Mitgliedern per Handabstimmung einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) genehmigt und als Protokollantin wurde Dagmar Krug bestimmt.

TOP 3:

In ihrem Bericht des Vorstandes betonte Karin Göttlich, dass die Flüchtlingsarbeit jeden einzelnen Vorstand in Anspruch genommen hat. Ob als Mitarbeiter der Caritas, in der Begleitung einzelner Flüchtlinge, als Aktive bei der Kleiderkammer, als Mitglied im Runden Tisch Asyl, die Arbeit für die Flüchtlinge nahm sehr viel Zeit in Anspruch. Darüber hinaus engagierte sich Karin im Arbeitskreis Obdachlose und Altenhilfe, Dietmar Messmer bei der Bürgergemeinschaft Petershausen, den TTIP-Gegnern und einigem mehr. Zum Thema „Wohnen im Alter“ hat der Vorstand im Juli 2015 eine interessante Veranstaltung organisiert, die leider wenige Besucher hatte.

TOP 4 und 5:

Den Bericht der Kassiererin hielt stellvertretend Christiane Kreitmeier, da die Kassiererin Christine Behrens nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Der Kassenbericht umfasste den Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2015. Das Vermögen der FGL beläuft sich auf 33.585,51 € und es gab keine besonderen Auffälligkeiten, wie Bärbel Köhler in ihrem Bericht der Kassenprüferinnen erläuterte.

Sie empfahl die Entlastung der Kassiererin. Der vollständige Kassenbericht kann im Büro eingesehen werden.

TOP 6 und 7:

Der Vorstand, die Kassiererin und die Kassenprüferinnen wurden per Handabstimmung einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Normen Küttner wurde ebenso einstimmig zum Wahlleiter für die Vorstandswahl bestimmt.

TOP 8:

Mit 20 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wurden Karin Göttlich, Günter Beyer-Köhler und Dr. Peter Köhler en bloc in geheimer Abstimmung von den anwesenden Mitgliedern zum neuen Vorstand gewählt. Leon Ridtahler, der sich etwas verspätet als Kandidat aufstellen ließ, wurde einstimmig (24 Ja-Stimmen) in geheimer Nachwahl als weiterer Vorstand gewählt. Dr. Peter Köhler übernimmt zukünftig die Kasse. Dietmar Messmer und Roland Wallisch wurden einstimmig per Handabstimmung als Kassenprüfer gewählt.

TOP 9:

Nach einer kurzen Pause hielt Diplom Forstwirt Volker Kromrey, Projektleiter Natur- und Umweltschutz bei der Bodensee-Stiftung in Radolfzell, vor vollem Saal einen Vortrag mit dem Titel „Umwandlung des Schwaketenwaldes - Konstanz und eine nachhaltige Entwicklung“. Der Vortrag ist im Internet auf der FGL - Seite (www.fgl-konstanz.de) nachzulesen. Kurz zusammengefasst muss die Umwandlung (und damit Abholzung) des Schwaketenwaldes in ein Wohngebiet von der Höheren Forstbehörde genehmigt werden und der Wert des Waldes als Erholungsgebiet und für den Naturschutz bestimmt werden, um Ausgleichsflächen schaffen zu können. Erfahrungsgemäß liegt der Wert zwischen 150.000 € und 10 Millionen. Eine 23 Hektar große umgewandelte Waldfläche in Freiburg hatte etwa einen Wert von 1,3 Millionen €. Der Schwaketenwald als Erholungswald Stufe 1 wäre noch wertvoller. Das Fazit von Herrn Kromrey war, dass das Verfahren für eine Umwandlung des Schwaketenwaldes Jahre in Anspruch nehmen und Millionen Kosten verursachen würde.

Dennoch hielt er die Überlegungen für eine Umwandlung nicht per se für falsch. Er betonte aber, dass eine nachhaltige Stadtentwicklung eine Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und sozialen Belangen finden müsse und man diese drei Themen nicht gegeneinander ausspielen dürfe.

Diplom Biologe Michael Dienst ergänzte noch, dass im Schwaketenwald einige wichtige Vogel- und Käferarten (Schwarzspecht, Rotmilan, Eremitenkäfer) leben würden und dies bei einer Umweltverträglichkeitsprüfung berücksichtigt werden müsse. Ausgleichsflächen wären durch viele Biotope und FFH-Gebiete nur schwer auszuweisen.

Nach dem informativen Vortrag beantwortete Herr Kromrey noch Fragen der Anwesenden. Im Wesentlichen bezogen sich die Fragen auf den Wert des Waldes, die Bebaubarkeit, Ausgleichskosten und -flächen. Der Forstwirt stellte klar, dass die Umwidmung weder schnell noch günstig für die Stadt werde aber ökologisch verträgliches Bauen möglich wäre. Man müsse Naturschutz und Soziales gleichermaßen berücksichtigen. Ausgleichsflächen müssten nicht am Stück sein, sondern es könnten auch mehrere kleinere Gebiete sein.

Einige Redner wiesen darauf hin, dass es in Konstanz nicht genügend Flächen zum Aufforsten als Ausgleichsflächen gäbe und die Stadt lieber nach Alternativen, wie den Hafner, Ravensberg und andere suchen solle. Manche Zuhörer fürchteten auch, dass auch andere Waldflächen bedroht sein könnten, wenn man mit der Umwidmung des Schwaketenwaldes ein Beispiel schaffen würde.

Normen Küttner fasste die Position der FGL nochmals so zusammen: Man wolle soziale, ökologische und ökonomische Belange nicht gegeneinander ausspielen, man werde sich nicht auf eine Gebiet festlegen, solange Alternativen vorhanden und noch nicht geprüft seien, die FGL werde genaues Zahlenmaterial fordern und weiterhin eng mit den Naturschutzverbänden kommunizieren. Ein Bebauungsplan mache jetzt gar keinen Sinn, da ein Gutachten, weitere Information und dann ein Bürgerentscheid noch ausstehen.

Nach dieser angeregten Diskussion beendete Karin Göttlich die Versammlung.

Gelesen und bestätigt von:

Karin Göttlich und Leon Ridtahler